

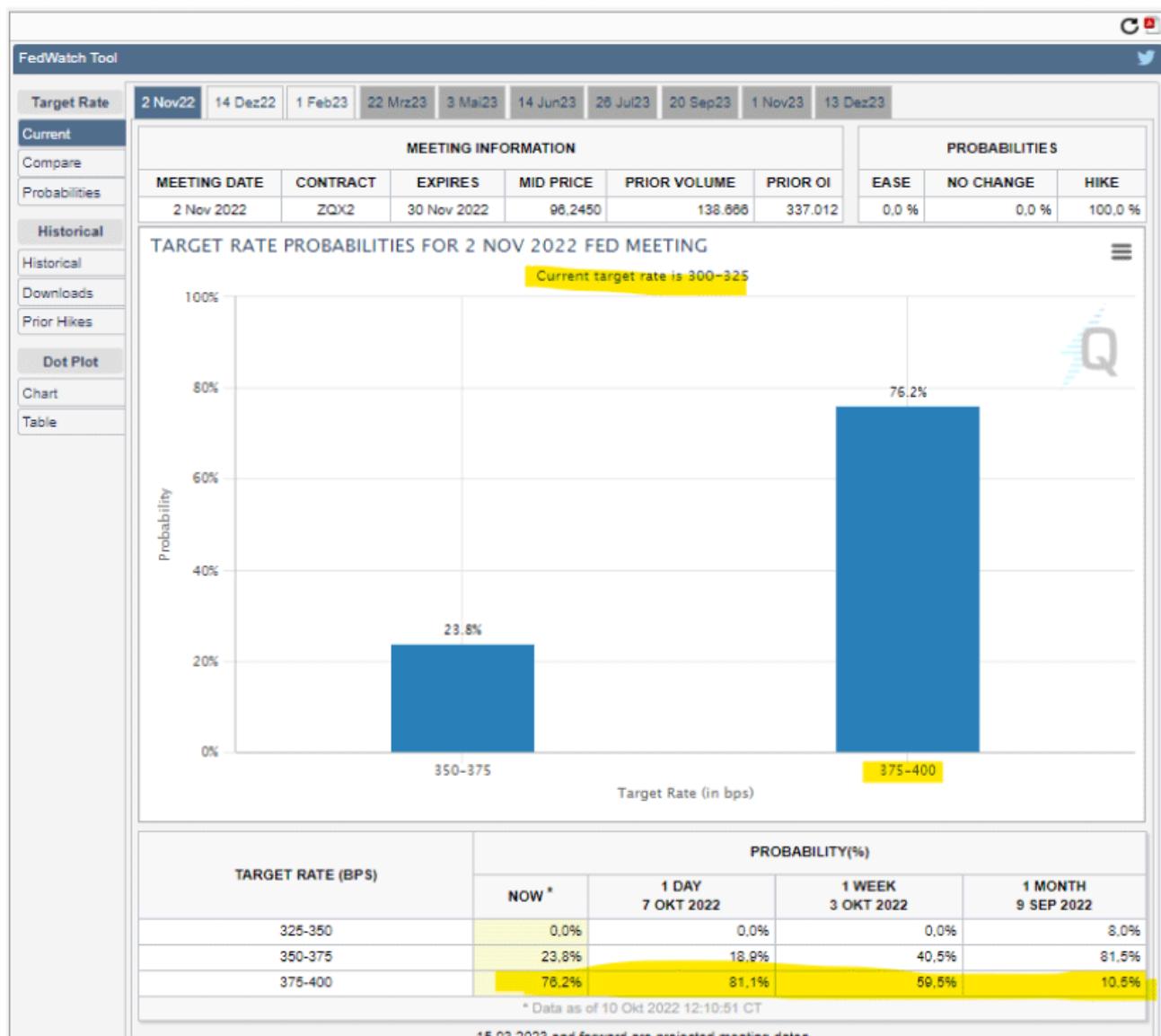
Markteinschätzung 10.10.

10.10.2022 | [Hannes Huster](#)

Nach einer eigentlich recht konstruktiven Woche war der Freitag in den USA wieder ein sehr schwacher Handelstag. Grund dafür waren die Arbeitsmarktdaten in Amerika. Diese kamen erneut stärker herein als erwartet. Wir sind nun wieder in der Situation, in der bessere Wirtschaftsdaten für Kursverluste sorgen. Der Grund ist die Zinsangst.

Mit dem weiterhin stabilen Arbeitsmarkt im Rücken, gehen die Marktteilnehmer aktuell davon aus, dass die FED im November die Zinsen erneut um 0,75% anheben wird.

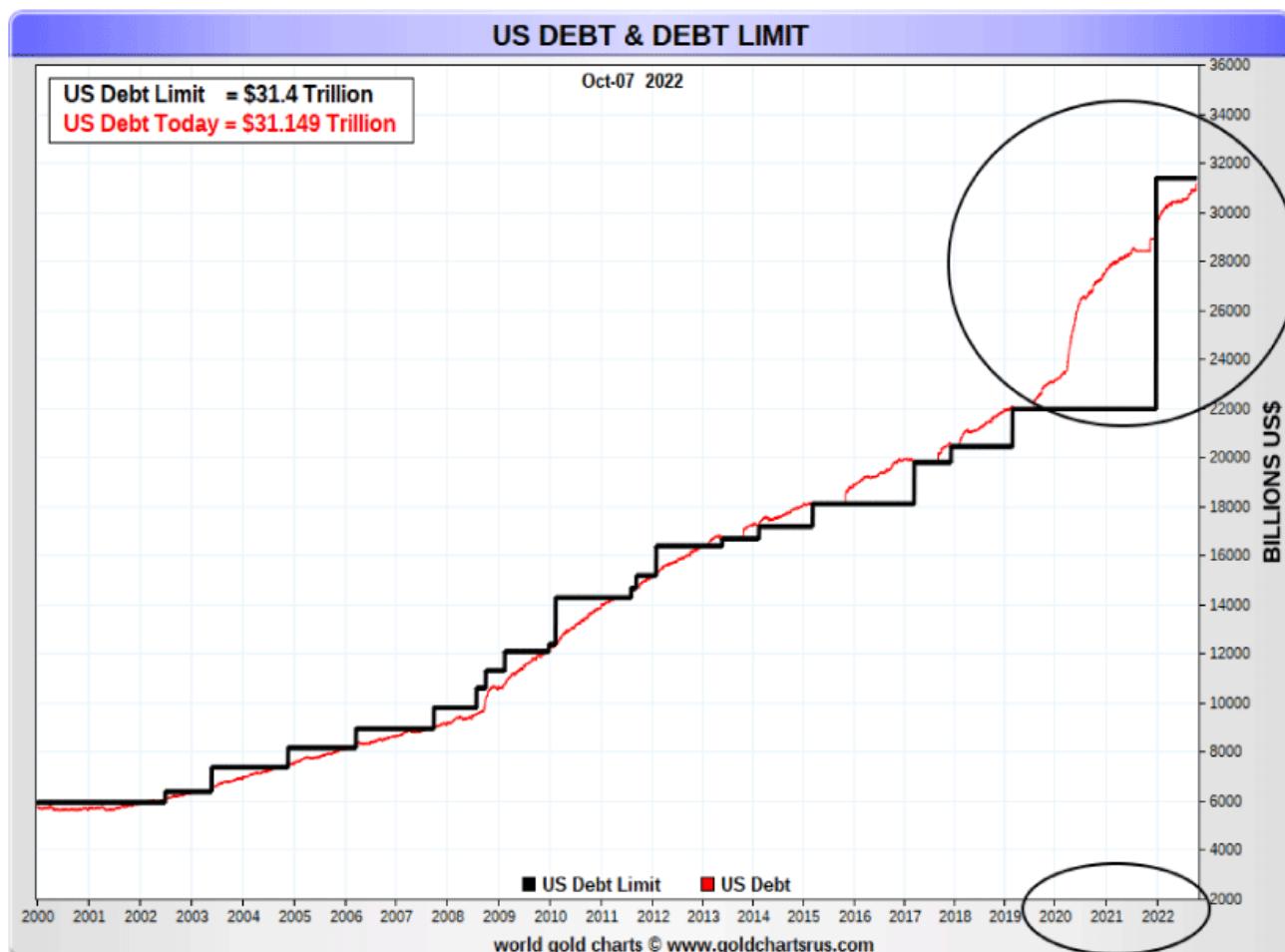
76,20% rechnen mit +0,75%, 23,80% mit +0,50%:



Nun ist der Arbeitsmarkt ein stark nachlaufender Wirtschaftsindikator und generell erscheint es mir - und auch anderen, viel schlauerer Köpfen so, als ob die US-Notenbank viel zu sehr auf alte Daten schaut. Die Märkte haben sich schon deutlich abgekühlt und auch viele der Inflationstreiber haben sich im Laufe der vergangenen Monate beruhigt (z.B. Öl -20%, Bauholz -60%, Baumwolle -26%).

Die FED riskiert sehr viel. Nicht nur für die Wirtschaft, sondern vor allem für den US-Haushalt.

Der durchschnittliche Zins für die US-Staatsschulden lag im Jahr 2021 bei 1,80%. Nun visiert die FED, wenn man dieser Glauben schenken möchte, einen Leitzins von 4,25 - 4,75% an. Die Schulden der USA sind seit 2019 von 22 Billionen USD auf aktuell über 31 Billionen USD gestiegen (+40% in drei Jahren). Wenn wir also nur von 3,75% Zinsen für die aktuellen Schulden ausgehen, dann würde die Zinslast bei über 1,15 Billionen USD pro Jahr liegen.



So einfach, wie sich das einige Marktteilnehmer derzeit vorstellen, ist es einfach nicht.

Die FED mag verbal hart agieren, doch dieses Zinserhöhungstempo ist sehr gefährlich, zumal es ja immer eine gewisse Zeit braucht, bis Zinsänderungen ihre Wirkung entfalten. Hätte man im Jahr 2021 in einem guten Wirtschaftsumfeld mit der Nullzins-Politik Schluss gemacht und nach und nach leicht angehoben, würde man nun nicht in diesem Dilemma stecken, der bereits davongaloppierten Inflation hinterherzulaufen.

Diese Woche Inflationsdaten

Wie eingangs erwähnt, ist die Unsicherheit wieder zurück und ich denke entscheidend könnten die Inflationsdaten werden, die wir in dieser Woche in den USA bekommen. Am Mittwoch um 14:30 Uhr werden die Erzeugerpreise veröffentlicht und die Prognosen zeigen einen leichten Rückgang zum Vormonat. Am Donnerstag kommen dann die Verbraucherpreise, ebenfalls um 14:30 Uhr. Der Verbraucherpreisindex wird mit 8,10% erwartet, nach 8,30% im Vormonat. Die Kernrate bei 6,50%, nach 6,30% im Vormonat.

Ich weiß, es klingt befremdend, da Gold eigentlich von steigender Inflation profitieren sollte, doch ich denke, dass Daten unterhalb der Erwartungen positiv für Gold (und Rohstoffe) sein werden, genauso wie für die Gesamtmärkte, da die FED dann Spielraum hätte, das Tempo zu reduzieren.

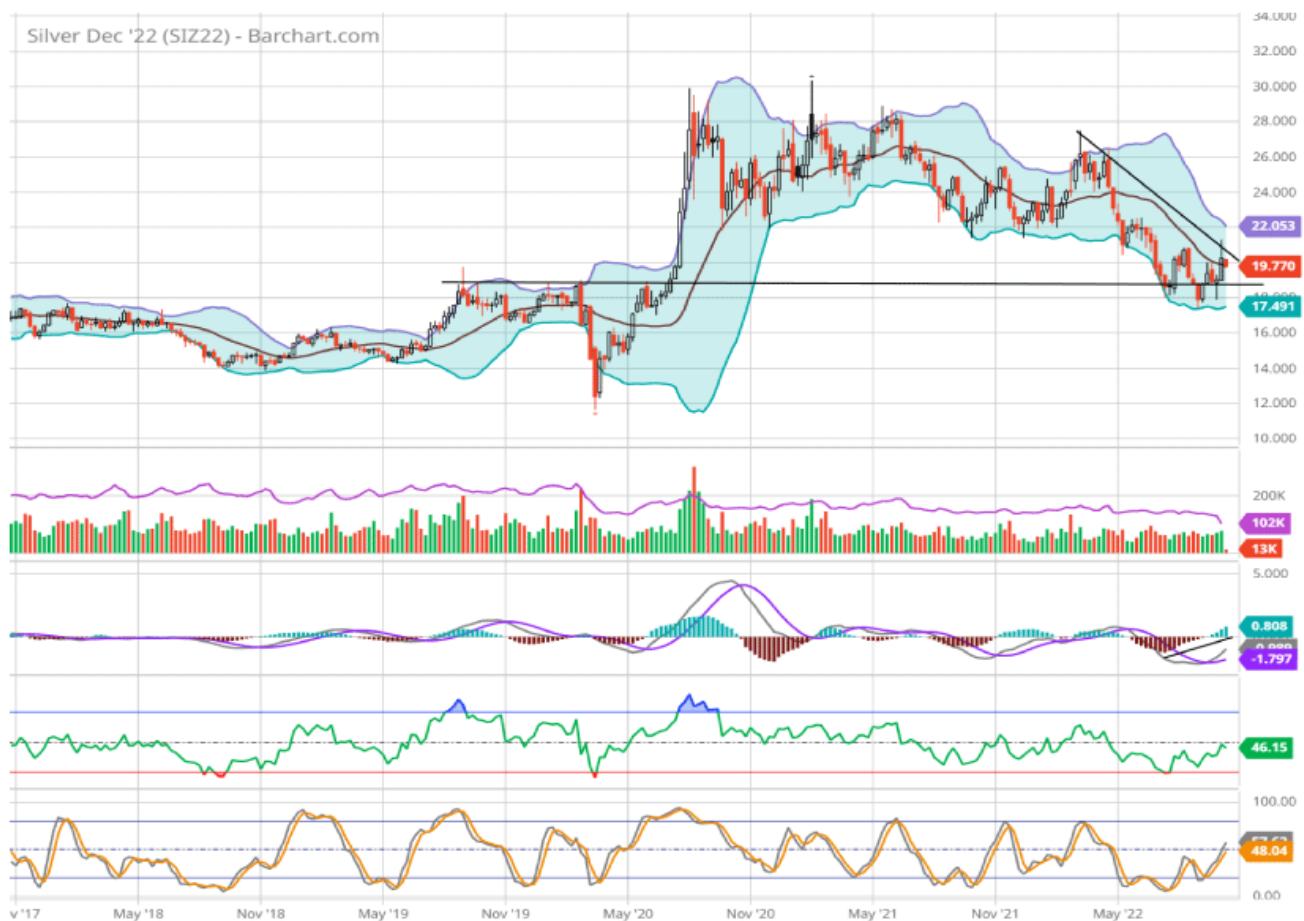
Gold, Silber, Goldaktien

Der Anstieg beim Goldpreis verlief sehr schnell und nun setzt Gold zurück. Der Rücksetzer bislang noch „okay“, doch ich würde Gold im Future ungern unterhalb von 1.675 USD auf Wochenschlusskursbasis sehen.

Nachfolgend der langfristige Wochenchart:



Silber sollte im Future grob den Bereich um 18,50 USD auf Wochenschlusskursbasis verteidigen:



Die Goldaktien haben einmal mehr bewiesen, wie "tricky" dieser Sektor ist.

Der GDX brach für wenige Stunden über 25,75 USD aus, nur um dann den Rückwärtsgang einzulegen. Am Freitag setzte der GDX von oben auf die kurzfristige 38,20% Fibonacci-Unterstützung auf. Darunter 23,82 USD und 23,27 USD als nächste wichtige Unterstützungen. Viel mehr nach unten als 23,27 USD sollte es nicht gehen, ansonsten müssen wir erneut davon ausgehen, dass der Boden noch nicht drin ist.



Fazit:

Ich halte mich weiterhin zurück, auch wenn ich insgesamt eher positiv gestimmt bin. Doch wie schon in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder erklärt, will ich für weitere Käufe einen tragfähigen Boden sehen, um Sicherheit zu haben.

Australien schwach, Kanada heute geschlossen

Die Australier eröffneten nach den Vorgaben aus den USA ebenfalls schwach in die neue Handelswoche. Unternehmensmeldungen aus unseren Reihen gab es keine. In Kanada bleiben die Märkte heute wegen Thanksgiving geschlossen.

© Hannes Huster

Quelle: Auszug aus dem Börsenbrief "[Der Goldreport](#)"

Pflichtangaben nach §34b WpHG und FinAnV

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien (Informationsdienste, Wirtschaftspresse, Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen des analysierten Emittenten und interne Erkenntnisse des analysierten Emittenten).

Zum heutigen Zeitpunkt ist das Bestehen folgender Interessenkonflikte möglich: Hannes Huster und/oder Der Goldreport Ltd. mit diesen verbundene Unternehmen:

- 1) stehen in Geschäftsbeziehungen zu dem Emittenten.
- 2) sind am Grundkapital des Emittenten beteiligt oder könnten dies sein.
- 3) waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten im Wege eines öffentlichen Angebots emittierte.
- 4) betreuen Finanzinstrumente des Emittenten an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen.
- 5) haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate mit Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften geschlossen oder Leistung oder Leistungsversprechen

aus einer solchen Vereinbarung erhalten.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/554647-Markteinschaetzung-10.10.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).